

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

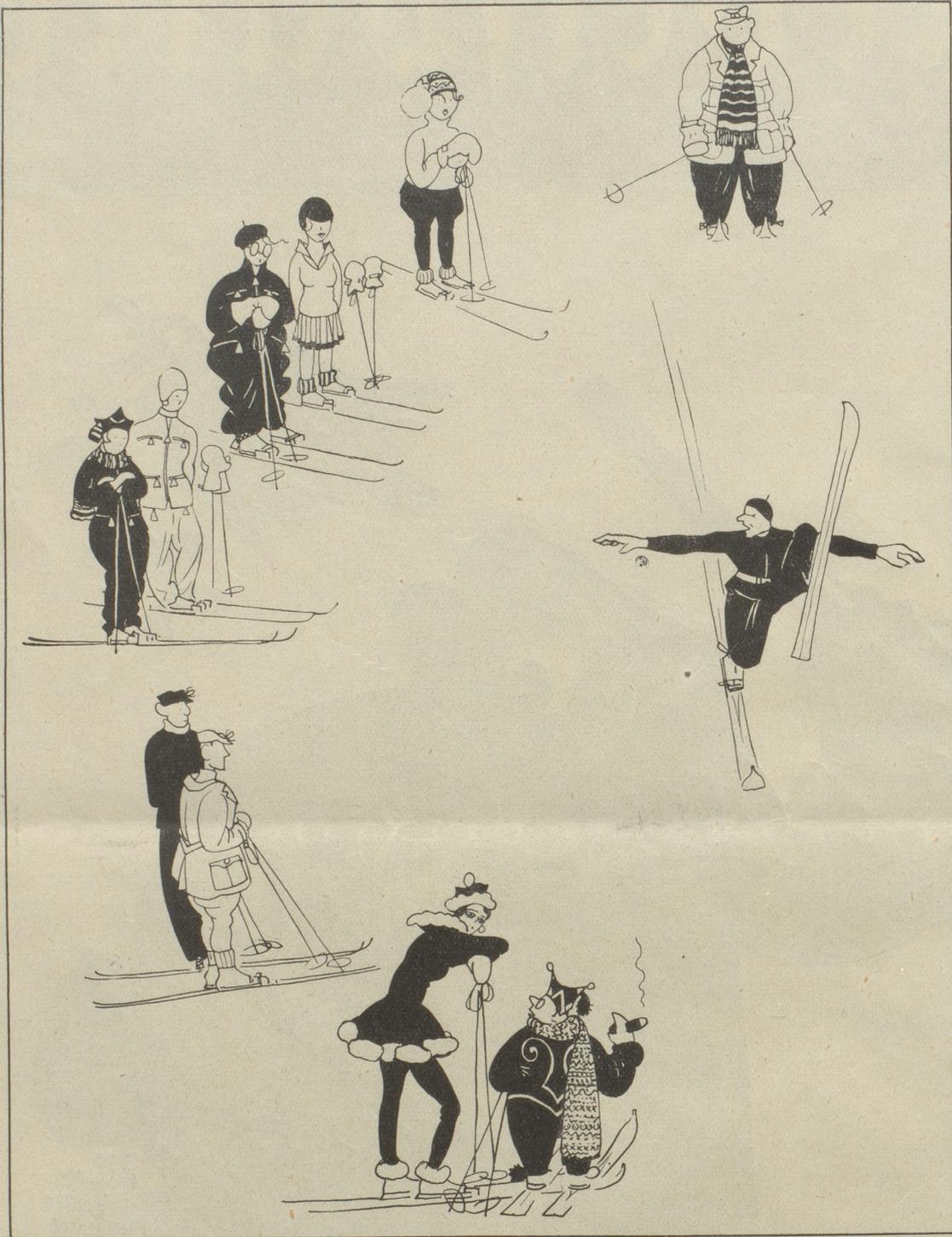
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462213>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Säuglingswiese.

Als unser Vater 70 Jahre alt und Großvater war, schenkten wir ihm zu Weihnachten ein gesticktes Großvaterkappchen. Er freute sich aber gar nicht über das äußere Zeichen der Würde und war sogar eher gekränkt, denn er war

noch recht frisch und munter und betonte gern seine Rüstigkeit. Er legte nach der Feier die Kappe zuhinterst in ein Sekretärfach. — Wir fanden sie erst, als der Vater 75 Jahre zählte, an Weihnachten überreichten wir ihm das verschmähte Kappchen wieder und hofften diesmal, das Geschenk werde nun passen.

Aber der Vater war immer noch zu jung. Das Deckelchen wurde diesmal besser versteckt, wir fanden es erst vor Weihnachten 1927, als Papa 84 Jahre alt war.

Und wieder versuchten wir das Mützchen an den Mann zu bringen. Diesmal

wurde es uns direkt refüsiert, und zwar mit einem Begleitzeddelchen, auf welchem geschrieben stand:

Alle Jahre wieder  
Kommt das Christustind,  
Legt die Kappe nieder,  
Die nicht paßt auf mein' Grind.

B.

Gegen Magenversäuerung

**Weisflog**  
Bitter

Appetitregend

**City-Hotel**  
**Excelsior**

**Zürich**  
Bahnhofstr./Sihlstr.